



Meditation 3

Franz Sedlak

Die Sprachlosigkeit entsteht, nachdem man festgestellt hat, dass man eine ganz verschiedene Sprache spricht, nachdem man erfühlt hat, dass jedes zusätzliche Wort noch trennender wirkt als ein stummes Miteinander-Sein. Ratschläge sind hier so gänzlich wirkungslos, weil sie sich alle auf Festland befinden, in jener Zone, wo noch bewusste Steuerungen möglich sind, jene Zone, bevor man den existenziellen Abgrund erreicht, der sich zwischen stummer Isolation und verletzender Begegnung auftut.

Wenn alles gesagt ist ...

Wenn alles gesagt ist, dann muss man schweigen ...

Man kann im stummen Abschied noch Wärme zeigen.

*Schwindet die Sonne dahin,
erfasst uns ein kühler Schauer.*

*Doch das im Herzen Erlebte
wärmt uns auf Dauer.*

Lassen wir ab vom Gezanke!

Feierlich ist uns zumute.

Sagen wir einfach: Danke!

Und: Alles Gute!

(Franz Sedlak)